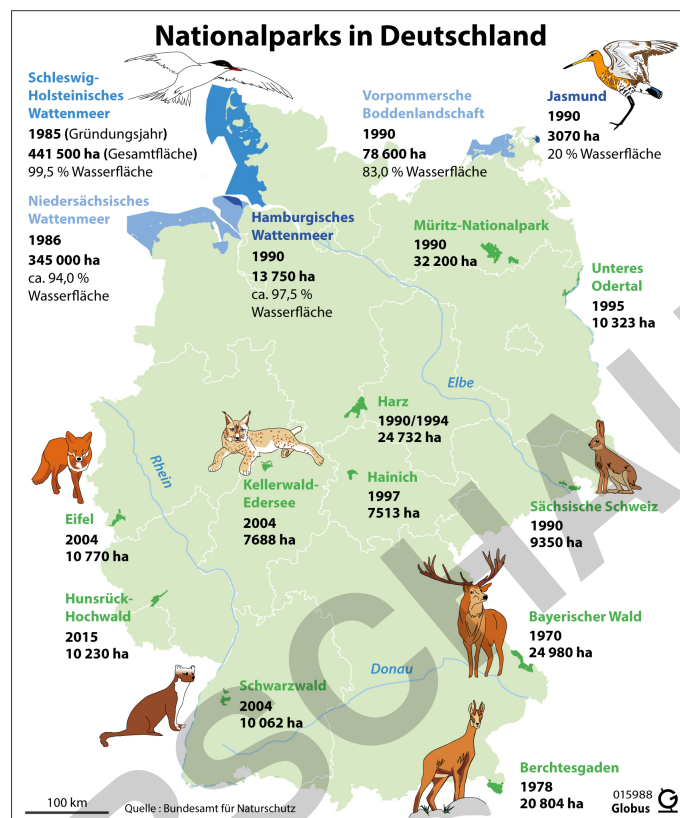


## Grafik-Paket: Natur

7 Grafiken in Farbe und 6 davon auch als Kopiervorlage in Schwarz-Weiß



### Enthaltene Grafiken:

#### 1. Kranker Wald in Deutschland

Anteil aller Bäume mit deutlicher Kronenverlichtung (2000 bis 2022) sowie Anteil der Kronenverlichtung einzelnen Baumarten 2022

#### 2. Nationalparks in Deutschland

Lage, Gründungsjahre und Fläche der 16 Nationalparks

#### 3. Nationalpark Berchtesgaden

Daten zur Eröffnung, Größe, Artenvielfalt und Besonderheiten des Nationalparks Berchtesgaden (Stand Anfang 2023)

#### 4. Nationalpark Bayerischer Wald

Daten zur Eröffnung, Größe, Artenvielfalt und Besonderheiten des Nationalparks Bayerischer Wald

#### 5. Wölfe in Deutschland

Karte mit den gemonitorten Rudeln, Einzelwölfen und Wolfsparen in der Saison 2021/22

#### 6. Zerstörung der Tierwelt

Entwicklung der Wirbeltierbestände auf den Kontinenten seit 1970 (WWF Report 2022).

Hinweis: Diese Grafik ist nur in Farbe erhältlich.

#### 7. Mehr Bäume gewonnen als verloren

Weltkarte zu Ländern, deren Baumflächen im Zeitraum 2000 bis 2022 zugenommen haben

## Nationalpark Berchtesgaden

- ▶ Eröffnung am 1. August 1978 als **zweiter Nationalpark in Deutschland**
- ▶ Größe: **20 808 Hektar**
- ▶ **75 Prozent Naturzonen** (keinerlei menschl. Eingriff)
- ▶ seit 1991: Teil von **UNESCO-Biosphärenreservat**
- ▶ **1,6 Millionen Besucher** pro Jahr

### Artenvielfalt

Bisher wurden im Nationalpark Berchtesgaden mindestens 9235 Arten gefunden.

Darunter **900** Gefäßpflanzen

**500** Moose

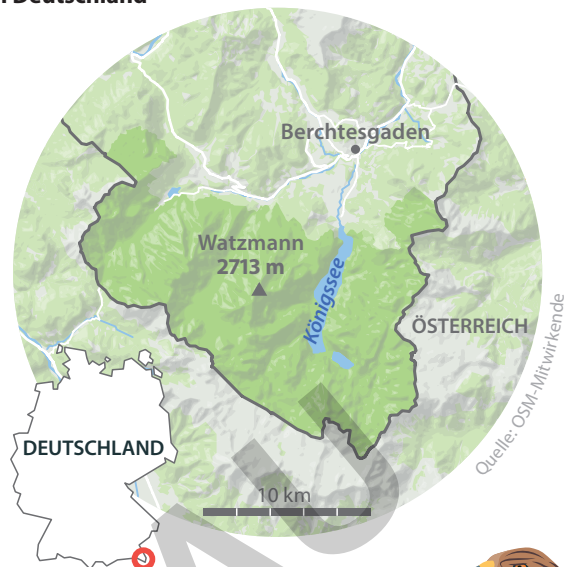
mind. **5000** Wirbellose (u. a. Insekten, Spinnen)

**140** Vögel (u. a. Steinadler, Bartgeier)

**55** Säugetiere (u. a. Rothirsch, Alpenmurmeltier, Bartfledermaus)

Zudem u. a. **2000** Pilze

**640** Flechten



### Das Besondere

- ▶ verschiedene Lebensräume, u. a. Bergmischwälder, blütenreiche Weiden, Moore
- ▶ Königssee mit besonders hoher Wasserqualität
- ▶ unterschiedliche Höhenlagen als Grundlage für eine sehr artenreiche Tierwelt
- ▶ einziger deutscher Nationalpark in den Alpen
- ▶ vielfältige touristische Nutzungen: Wandern, Felsklettern, Gleitschirmfliegen, Geocaching, u. a.



Globus 015880

Stand 2023

Quelle: Nationalpark Berchtesgaden

## Als einziger in den Alpen

Der Nationalpark Berchtesgaden ist deutschlandweit der einzige, der in den Alpen liegt. Vom Tal bis ins Gebirge bietet das Naturschutzgebiet somit eine Vielzahl an Lebensräumen, welche die Grundlage für eine artenreiche Tierwelt darstellen. So sind im Nationalpark Berchtesgaden große Pflanzenfresser wie Rehe, Gämsen und Steinböcke ebenso anzutreffen wie Alpenmurmeltiere, Füchse und Baummarder. Große Beutegreifer wie Bär, Wolf und Luchs sind nach ihrer Ausrottung im 19. Jahrhundert noch nicht dauerhaft in die Berchtesgadener Alpen zurückgekehrt. Allerdings kann man auf durchziehende Individuen stoßen. Eröffnet im Jahr 1978 ist Berchtesgaden Deutschlands zweiter Nationalpark. Seit 1991 bildet er zusammen mit seinem Nationalparkvorfeld ein von der Unesco anerkanntes Biosphärenreservat. Während es im Nationalpark vorwiegend um den Schutz der Natur geht, werden im Biosphärenreservat die wirtschaftlichen und kulturellen Bedürfnisse des Menschen mit denen der Umwelt in Einklang gebracht. Es dient der Bewahrung und Entwicklung von Kulturlandschaften, der Erforschung von Natur sowie einer nachhaltigen Regionalentwicklung.

**Quelle:** Nationalpark Berchtesgaden (<http://dpaq.de/T6Qr0>)

**Datenerhebung:** unregelmäßig, Stand Januar 2023

**Siehe auch Grafik:** 015865 Nationalpark Bayerischer Wald, 015791 Wölfe in Deutschland, 015578 Die umweltfreundlichsten Länder der Welt

© dpa • Paul Messow, Redaktion: Luisa Heyer

© dpa • Paul Messow, Postfach 13 03 93, 20103 Hamburg, Tel. (040) 4113329



netzwerk  
lernen

zur Vollversion

## Nationalpark Berchtesgaden

- ▶ Eröffnung am 1. August 1978 als **zweiter Nationalpark in Deutschland**
- ▶ Größe: **20 808 Hektar**
- ▶ **75 Prozent Naturzonen** (keinerlei menschl. Eingriff)
- ▶ seit 1991: Teil von **UNESCO-Biosphärenreservat**
- ▶ **1,6 Millionen Besucher** pro Jahr

### Artenvielfalt

Bisher wurden im Nationalpark Berchtesgaden mindestens 9235 Arten gefunden.

Darunter **900** Gefäßpflanzen

**500** Moose

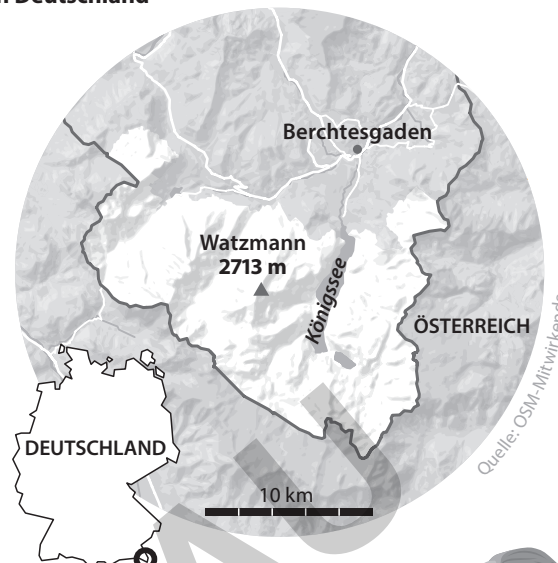
mind. **5000** Wirbellose (u. a. Insekten, Spinnen)

**140** Vögel (u. a. Steinadler, Bartgeier)

**55** Säugetiere (u. a. Rothirsch, Alpenmurmeltier, Bartfledermaus)

Zudem u. a. **2000** Pilze

**640** Flechten



Quelle: OSIM-Mitwirkende

### Das Besondere

- ▶ verschiedene Lebensräume, u. a. Bergmischwälder, blütenreiche Weiden, Moore
- ▶ Königssee mit besonders hoher Wasserqualität
- ▶ unterschiedliche Höhenlagen als Grundlage für eine sehr artenreiche Tierwelt
- ▶ einziger deutscher Nationalpark in den Alpen
- ▶ vielfältige touristische Nutzungen: Wandern, Felsklettern, Gleitschirmfliegen, Geocaching, u. a.



Globus 015880

Stand 2023

Quelle: Nationalpark Berchtesgaden

## Als einziger in den Alpen

Der Nationalpark Berchtesgaden ist deutschlandweit der einzige, der in den Alpen liegt. Vom Tal bis ins Gebirge bietet das Naturschutzgebiet somit eine Vielzahl an Lebensräumen, welche die Grundlage für eine artenreiche Tierwelt darstellen. So sind im Nationalpark Berchtesgaden große Pflanzenfresser wie Rehe, Gämsen und Steinböcke ebenso anzutreffen wie Alpenmurmeltiere, Füchse und Baummarder. Große Beutegreifer wie Bär, Wolf und Luchs sind nach ihrer Ausrottung im 19. Jahrhundert noch nicht dauerhaft in die Berchtesgadener Alpen zurückgekehrt. Allerdings kann man auf durchziehende Individuen stoßen. Eröffnet im Jahr 1978 ist Berchtesgaden Deutschlands zweiter Nationalpark. Seit 1991 bildet er zusammen mit seinem Nationalparkvorfeld ein von der Unesco anerkanntes Biosphärenreservat. Während es im Nationalpark vorwiegend um den Schutz der Natur geht, werden im Biosphärenreservat die wirtschaftlichen und kulturellen Bedürfnisse des Menschen mit denen der Umwelt in Einklang gebracht. Es dient der Bewahrung und Entwicklung von Kulturlandschaften, der Erforschung von Natur sowie einer nachhaltigen Regionalentwicklung.

**Quelle:** Nationalpark Berchtesgaden (<http://dpaq.de/T6Qr0>)

**Datenerhebung:** unregelmäßig, Stand Januar 2023

**Siehe auch Grafik:** 015865 Nationalpark Bayerischer Wald, 015791 Wölfe in Deutschland, 015578 Die umweltfreundlichsten Länder der Welt

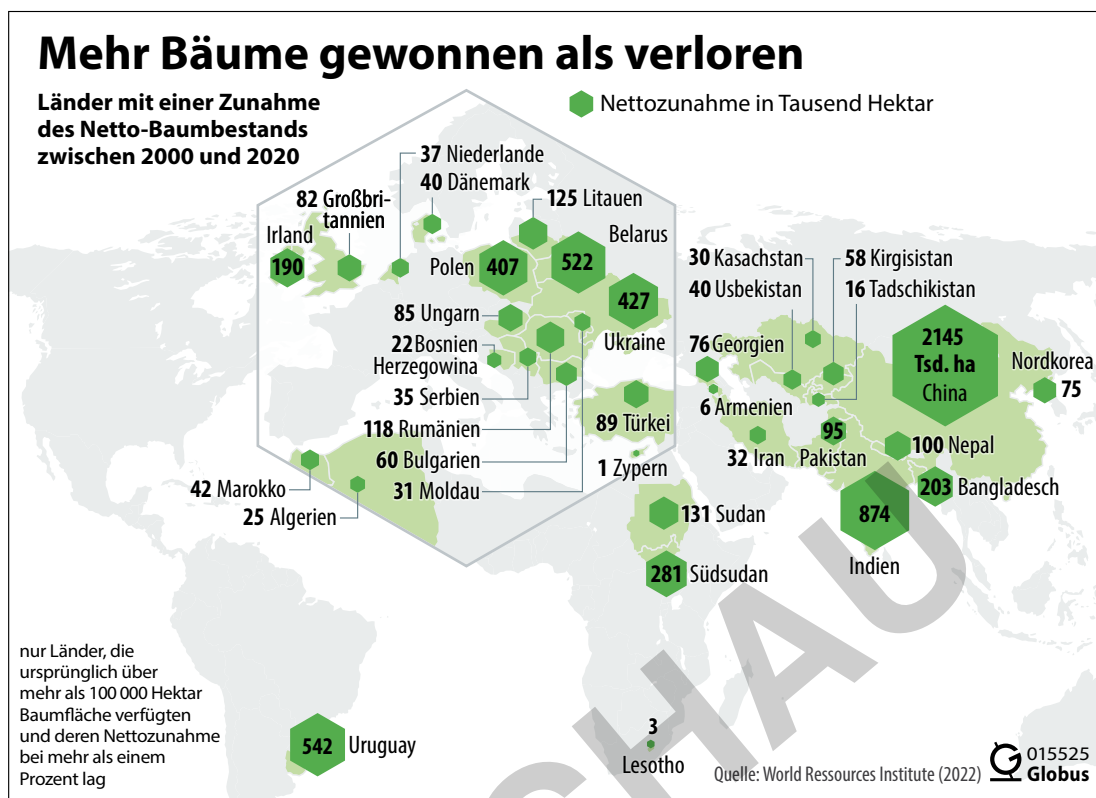
© Frank-Paul-Messow, Redaktion: Luisa Heyer

© Frank-Paul-Messow, Postfach 13 03 93, 20103 Hamburg, Tel. (040) 4113329



netzwerk  
lernen

zur Vollversion



## 36 Länder legen vor

Seit Jahren zeigen Satellitenaufzeichnungen wie die Wälder der Erde schrumpfen. Doch sind auch wachsende Wälder auszumachen? Forschende der Universität in Maryland und das World Resources Institute haben die Antwort gefunden. Sie lautet: Ja! 36 Länder haben zwischen 2000 und 2020 insgesamt gut sieben Millionen Hektar mehr Bäume dazu gewonnen als sie verloren haben. Die beste Baumbilanz weisen China, Indien, Uruguay und Belarus auf. Grundsätzlich ist die Bilanz in Asien und Europa besser als in Afrika oder Amerika. In Europa war die Baumfläche 2020 sechs Millionen Hektar größer als noch im Jahr 2000. Allerdings muss ganz klar gesagt werden: Der Verlust übersteigt weltweit noch immer weit den Gewinn. Das ist unter anderem deshalb tragisch, weil der Waldverlust die globale Erwärmung beschleunigt: Alte Bäume sind große Speicher von Kohlenstoff. Werden sie gefällt, verbindet sich dieser Kohlenstoff mit Sauerstoff und wird zu dem Treibhausgas Kohlenstoffdioxid. Wälder abzuholzen treibt daher den Klimawandel an. Denn selbst ein junger Baum kann den Speicher eines alten Baums nicht so schnell kompensieren.

**Quelle:** World Resources Institute (<http://dpaq.de/IY4GP>), Boston University (<http://dpaq.de/gfkfv> <http://dpaq.de/jlrr>), Quarks (<http://dpaq.de/G6Eo7>)

**Datenerhebung:** Erstmalige Veröffentlichung, Stand Juni 2022

**Siehe auch Grafik:** 015509 Schwindender Regenwald, 015377 Weltweite Holzwirtschaft, 015337 Achtung, Baum fällt!, 015267 Wo Soja wächst, 015293 Amazonien - diverser Natur- und Lebensraum

**Grafik:** Paul Massow **Redaktion:** Ginette Haußmann

